

# Laudatio für das Lebenswerk von Professor Dr. Hermann Brenner

Die Stiftung LebensBlicke - Früherkennung Darmkrebs ehrt im Rahmen der der Auftakt-Pressokonferenz zum Darmkrebsmonat März 2025 Professor Dr. Hermann Brenner, den Leiter der Abteilung Klinische Epidemiologie und Altersforschung am Deutschen Krebsforschungszentrum in Heidelberg, in ganz besonderer Weise. Professor Brenner ist der Kopf des Teams seiner Abteilung, das in diesem Jahr mit dem Darmkrebs-Präventionspreis 2025 der Stiftung ausgezeichnet worden ist.

Hermann Brenner ist der Stiftung LebensBlicke und auch mir persönlich schon seit Jahrzehnten klinisch-wissenschaftlich verbunden. Ich hatte schon als Leiter der Medizinischen Klinik C am Klinikum Ludwigshafen häufig Gelegenheit, in so manche große epidemiologische Studie von Brenner und seinem Team wie die DACHS-, die BLITZ- und die Kolossalstudie Patienten einzubringen und mit ihm darüber zu diskutieren.

Hermann Brenner ist auch seit vielen Jahren Mitglied des Kuratoriums der Stiftung LebensBlicke und hat durch seine Arbeiten entscheidend auch zur inhaltlichen Entwicklung und öffentlichen Bedeutung der Stiftung beigetragen.

Hermann Brenner hat nach Studien in Marburg und Tübingen den Master in Epidemiologie an der University of North Carolina at Chapel Hill erworben. Seine Tätigkeit begann im Krebsregister Saarland, führte ihn über die Geschäftsstelle Epidemiologie an der Universität Ulm, über die Ludwig-Maximilians-Universität München wieder nach Ulm, wo er eine Professur für Epidemiologie innehatte. 2000 bekam er den Ruf auf den Lehrstuhl für Epidemiologie an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg. Seit 2006 leitet er zusätzlich die Abteilung für klinische Epidemiologie und Altersforschung am Deutschen Krebsforschungsinstitut (DKFZ).

Hermann Brenner gehört zu den wenigen europäischen wie internationalen Vertretern seines Faches, die aufgrund ihrer langjährigen und hochkarätigen wissenschaftlichen Veröffentlichungen weltweit akzeptiert und zitiert werden. Brenner hat in über 1900 Publikationen mit seinem Team Meilensteine und Maßstäbe gesetzt. Grundlage für seine Forschung waren unter anderem die schon angesprochenen großen epidemiologische Studien zu Prävention und Früherkennung von Darmkrebs, die zum Teil mehreren 10.000 Teilnehmern fußen. Er hat damit den Grundstein dafür gelegt, dass schon sehr frühzeitig das Potenzial für Verbesserungsmöglichkeiten in der Früherkennung erkannt und damit auch Druck auf die Politik ausgeübt werden konnte. Er hat sehr wesentlich zur Aufdeckung von Risikofaktoren, Risikomarkern und prognostischen Faktoren für den Darmkrebs wie auch für viele andere altersbedingte Erkrankungen beigetragen. Hermann Brenner gehört zu den meistzitierten Autoren in der Medizin national wie international (D-Index 174) [<https://research.com/u/hermann-brenner>].

Für seine Arbeiten ist Hermann Brenner vielfach ausgezeichnet worden. Er ist u.a. Träger der Thannhauser Medaille der Deutschen Gesellschaft für Gastroenterologie, Verdauungs- und Stoffwechselerkrankungen (2010), des Felix Burda Awards für die Sparten Medical Prevention and Medicine & Science (2006 2010 2013 2024), Träger des Colorectal Cancer Awards der Deutschen Krebsgesellschaft (2016), des Krebspreises der Deutschen Krebshilfe (2022) und des Best Scientist Awards der internationalen Plattform Research.com (zuletzt 2024).

Zu seinen und seinem Team wichtigsten Publikationen der letzten 20 Jahre zur Darmkrebs-Vorsorge gehören aus meiner Sicht:

- Brenner H. Long-term survival rates of cancer achieved by the end of the 20th century: a period analysis. **Lancet** 2002;360:1131-35.
- Brenner H, Chang-Claude J, Seiler CM, Rickert A, Hoffmeister M. Protection from colorectal cancer after colonoscopy: population-based case-control study. **Ann Intern Med** 2011; 54:22-30.
- Brenner H, Chang-Claude J, Seiler CM, Hoffmeister M. Long-term risk of colorectal cancer after negative colonoscopy. **J Clin Oncol** 2011;29:3761-67.
- Brenner H, Kloor M, Pox CP. Colorectal cancer. **Lancet** 2014;383:1490-502.
- Brenner H, Altenhofen L, Kretschmann J, et al. Trends in adenoma detection rates during the first 10 years of the German screening colonoscopy program. **Gastroenterology** 2015; 149:356-366.
- Brenner H, Schrotz-King P, Hollecsek B, Katalinic A, Hoffmeister M. Rückgang der Inzidenz und Mortalität von Darmkrebs in Deutschland. **Dtsch Ärztebl** 2016;113:101-6.
- Weigl K, Thomsen H, Balavarca Y, Hellwege JN, Shrubsole MJ, Brenner H. Genetic Risk Score is Associated with the Prevalence of Advanced Neoplasms in Colorectal Cancer Screening Population. **Gastroenterology** 2018; 155:88-98.
- Cardoso R, ..., Hoffmeister M, Brenner H. Colorectal cancer incidence, mortality, and stage distribution in European countries in the colorectal cancer screening era. **Lancet Oncol** 2021;22:1002-13.
- Hoffmeister M, Cardoso R, Brenner H. Colonoscopy Screening and Colorectal Cancer Incidence and Mortality. **N Engl J Med** 2023;388(4):377-378.
- Brenner H, Holland-Letz T, Kopp-Schneider A, Heisser T, Hoffmeister M. Unraveling the effects of screening colonoscopy on colorectal cancer early detection and prevention: the NordICC trial revisited. **Cancer Commun** 2024 Dec 16. Epub ahead of print.
- Brenner H, Heisser T, Cardoso R, Hoffmeister M. Reduction in colorectal cancer incidence by screening endoscopy. **Nat Rev Gastroenterol Hepatol** 2024;21(2):125-133.
- Chen X, Heisser T, Cardoso R, Hibbert J, Hoffmeister M, Brenner H. Beyond familial risk: deriving risk-adapted starting ages of screening among people with a family history of colorectal cancer. **Cancer Commun** 2023;43(12):1377-1380.

Hermann Brenner ist bei all diesen hochkarätigen klinisch-wissenschaftlichen Veröffentlichungen, zahllosen Vorträgen und Preisen immer ein bescheidener und zurückhaltender Mensch geblieben, der nie Aufsehen um seine Person gemacht und sich nie in den Vordergrund gestellt hat. Hermann Brenner ist der klassische Typ des Wissenschaftlers, der seine Berufung in der Kreativität für Neues seines Faches sieht, der mit viel Fleiß, Ehrgeiz und Konsequenz an Projekten bis zum Ergebnis bzw. zur Lösung gearbeitet hat und dies immer noch beharrlich tut. Die Stiftung LebensBlicke möchte mit dieser Ehrung einen herausragenden Kollegen und eine Persönlichkeit auszeichnen, deren Lebenswerk schon jetzt erkennbar tief greifend, aber für die nationale wie internationale Gemeinschaft von noch nicht abschätzbarem Wert ist. Hermann Brenner ist im wahrsten Sinne ein Pionier auf dem Gebiet der epidemiologischen Methodenforschung und der

wissenschaftlichen Krebsfrüherkennungsforschung. Er hat sich ganz besonders um die Darmkrebsvorsorge verdient gemacht. Dafür sind wir ihm zu tiefem Dank verpflichtet.

**Ludwigshafen im Darmkrebsmonat März 2025**

**Professor Dr. J. F. Riemann**

**Vorstandsvorsitzender der Stiftung LebensBlicke - Früherkennung Darmkrebs**